

# MAGNIFICAT

DAS STUNDENBUCH

JANUAR 2021



# ZUM TITELBILD

## Geburt Christi und Anbetung der Weisen

Sogenanntes Kostbares Evangeliar des heiligen Bernward,  
Hildesheim, um 1015,

Domschatz Hildesheim, Inventar-Nr. DS 18, fol. 18r,

© Bildarchiv Foto Marburg / Dom-Museum Hildesheim

Das „Kostbare Evangeliar des heiligen Bernward“ trägt seinen Namen aufgrund der reichen Ausstattung der Handschrift. Auf 234 Pergamentblättern im Format 28 x 20 cm finden sich 16 Bild- und fünf Zierseiten. Besonders aber der Einband des Codex, der mit Perlen, Edelsteinen und einem byzantinischen Elfenbeinrelief besetzt ist, rechtfertigt diese Bezeichnung. Die Handschrift ist nicht die einzige, die uns aus dem Skriptorium, das Bischof Bernward (reg. 999–1022) in Hildesheim unterhielt, überkommen ist, aber sie ist die reichste.

Sie enthält den lateinischen Text der vier Evangelien, doch zu Beginn zeigt ein doppelseitiges Widmungsbild (fol. 16v und 17r) Bischof Bernward, der das kostbare Buch auf den Altar des Michaelsklosters in Hildesheim legt (es gibt einen eigenhändigen Eintrag des Bischofs dazu) und es damit der Gottesmutter mit dem Jesuskind darbringt. 1015 wurde der Marienaltar dort geweiht, was den Zeitpunkt der Stiftung bestimmt. Vor dem jeweiligen Evangelientext ist ein künstlerischer Prolog von vier Seiten zu finden, in dem die Berufung des Evangelisten und/oder wichtige Szenen aus dem Evangelium dargestellt werden, der Evangelist abgebildet wird und eine Initialierseite den Text einleitet.

Dieses anspruchsvolle künstlerische und theologische Konzept ist sicher unter Mitwirkung von Bischof Bernward selbst entstanden. Dies zeigt sich auch in der Miniatur zum Beginn des Matthäusevangeliums auf dem Titelbild. Das wehrlose Kind in der Krippe wird verehrt von den Tieren, von den Engeln und von den Völkern der Erde.

*Heinz Detlef Stäps*

# MAGNIFICAT

## DAS STUNDENBUCH

Januar 2021

*Versöhnung und Aufbruch*  
Aufbruch der Völker

Viele Völker gehen und sagen:  
Auf, wir ziehen hinauf zum Berg des HERRN  
und zum Haus des Gottes Jakobs.

*Buch Jesaja – Kapitel 2, Vers 3*

VERLAG BUTZON & BERCKER KEVELAER

## Versöhnung und Aufbruch

Dezember 2020	Aufbruch Gottes
<b>Januar 2021</b>	<b>Aufbruch der Völker</b>
Februar 2021	Aufbruch durch Versöhnung
März 2021	Aufbruch aus Schuld und Sünde
Die Heilige Woche 2021	Aufbruch durch Erlösung
April 2021	Aufbruch in die Freiheit
Mai 2021	Aufbruch in versöhnte Verschiedenheit
Juni 2021	Aufbruch zu mir selbst
Juli 2021	Aufbrechen
August 2021	Kompromiss als Aufbruch
September 2021	Konziliarer Aufbruch
Oktober 2021	Aufbruch Schöpfung
November 2021	Aufbrechen – Ankommen

### **MAGNIFICAT IN CORONA-ZEITEN**

**Aktuelle Informationen und Hinweise finden Sie im Internet unter <https://www.magnificat-das-stundenbuch.de/de/corona.html>**

# Inhalt

<b>Editorial</b> .....	5
<b>Das Bild im Blick</b>	
Es dienen ihm alle Völker .....	6
<b>Morgengebet, Texte zur Eucharistiefeier, Abendgebet</b>	10
<b>Thema des Monats</b>	
Aufbruch der Völker .....	340
<b>Unter die Lupe genommen</b>	
Ich hoffe, dass ich ein Christ bin .....	343
<b>Singt dem Herrn ein neues Lied</b>	
Du Morgenstern, du Licht vom Licht .....	346
<b>Engagiertes Christsein</b>	
Architekt der Ökumene: Willem Visser 't Hooft .....	349
<b>Die Mitte erschließen</b>	
Vom Machen liturgischer Bücher .....	352
<b>Themen und Termine</b>	
Gebetsanliegen des Papstes .....	55
Seliger des Monats: Petrus Donders .....	355
Gebetswoche: Texte kommen aus der Schweiz .....	357
Sonntag des Wortes Gottes .....	358
Gottesdienste im ZDF .....	360
DOMRADIO .....	360

**Gebete und Gesänge**

Confiteor . . . . .	19
Erbarme dich, Herr, unser Gott . . . . .	53
Eröffnung von Morgen- und Abendgebet . . . . .	361
Marianische Antiphon <i>Alma Redemptoris Mater</i> . . . . .	362
Marianische Antiphon <i>Salve Regina</i> . . . . .	363

<b>Namenstagskalender</b> . . . . .	364
-------------------------------------	-----

<b>Impressum</b> . . . . .	366
----------------------------	-----

<b>Leserservice</b> . . . . .	367
-------------------------------	-----

<b>Quellennachweis</b> . . . . .	368
----------------------------------	-----

**Abkürzungen:**

GL: Gotteslob 2013

GL 1975: Gotteslob 1975

KG: Kath. Gebet- und Gesangbuch der deutschsprachigen Schweiz

EG: Evangelisches Gesangbuch

MAGNIFICAT wird aus reinem Dünndruckpapier hergestellt und verbraucht daher 50 % weniger Nutzholz und Energie als herkömmliches Papier. Dünndruckpapier ist ein idealer Recycling-Rohstoff und leistet somit einen wesentlichen Beitrag zum Schutz der Umwelt.

---

Wenn Sie den quartalsweise erscheinenden **Newsletter** von MAGNIFICAT beziehen möchten, so melden Sie sich bitte auf der Seite [www.magnificat.de](http://www.magnificat.de) ganz unten mit Ihrer E-Mail-Adresse an.

---

Liebe Leserinnen und Leser!

Wenn ich auf das Weltgeschehen der letzten Jahren blicke: Rückwärtsgewandte Tendenzen, so scheint es, gewinnen die Oberhand, visionäre Projekte geraten ins Stocken. Autokraten und Nationalisten übernehmen das Ruder, Demokratien werden ausgehöhlt. Drängende Aufgaben werden zusehends beiseitegeschoben, obwohl es jetzt gerade wichtig wäre, zu handeln und konkrete Schritte zu tun. Etwa, um eine bislang hauptsächlich ökonomische Globalisierung auf Basis der Menschenrechte zu korrigieren oder die globale Erwärmung zu bremsen. Ich frage mich: Wo ist die Kraft des Aufbruchs geblieben, die meine Generation 1989 so inspirierend erlebt hat?

Nach 1918 waren mit deutsch-französischer Annäherung und Gründung des Völkerbundes Weichen gestellt worden, die nach 1945 mit ansehnlicher Dynamik zur Gründung der UN und zur europäischen Einigung geführt haben. Die Generation der heute über 80-Jährigen hat daran entscheidenden Anteil. Sie haben die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass wir „Babyboomer“ uns in zuvor unbekanntem Ausmaß nicht nur mit europäischen und amerikanischen Altersgenossen austauschen, sondern auch mit jungen Leuten aus den aufstrebenden Kontinenten Afrika, Asien und Lateinamerika solidarisieren konnten. Für viele, die heute jung sind, ist es dank Internet selbstverständlich, sich als Weltbürger zu fühlen – und als Erasmus-Familien ein zusammenwachsendes Europa zu verkörpern.

Was hat all dies mit einem Aufbruch der Völker zu tun, wie er biblisch vorgezeichnet ist? Ja, richtig: Die bloße *Möglichkeit*, nach Jerusalem zu reisen, besteht seit der Gründung Israels in nie gekanntem Ausmaß. Aber noch viel stärker haben z. B. die Friedensvisionen eines Jesaja dazu beigetragen, Menschen der verschiedenen Kulturen zusammenzubringen. Besinnen wir uns dieser Potenziale, halten wir sie hoch. Es geht um unser aller Zukunft.

*Ihr Johannes Bernhard Uphus*



# HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

FREITAG, 1. JANUAR 2021

---

**A**m Oktavtag von Weihnachten, dem Beginn eines neuen Jahres, feiert die Kirche das Hochfest der Gottesmutter Maria. Das Fest entstand in Rom im siebenten Jahrhundert. Später feierte man den achten Tag nach Weihnachten (wobei man den 25.12. als ersten Tag mitzählt) als Tag der Beschneidung und zugleich Namensgebung Jesu, wie es im Lukasevangelium (2, 21) heißt: „Als acht Tage vergangen waren und das Kind beschnitten werden sollte, erhielt das Kind den Namen Jesus.“ Erst bei der Liturgiereform von 1969 übernahm man wieder die ursprüngliche Bedeutung des Tages als Marienfest. Das Fest der Namensgebung Jesu wird am 3. Januar gefeiert. Maria hat der Welt den Urheber des Heils, Jesus Christus, geschenkt. In ihr verehren wir *die* Glaubende, an der wir uns



ausrichten können in unserem Glauben. Als Urbild der Kirche ist Maria unsere Fürsprecherin bei Gott. Zugleich aber ist sie unsere Wegbegleiterin durch das neue Jahr.

1967 hat Papst Paul VI. den Neujahrstag zum Weltfriedenstag erklärt. Die Erfahrung vieler Kriege oder kriegerischer Auseinandersetzungen an manchen Orten der Erde macht deutlich, wie wichtig dieses Thema ist, und dass es deshalb auch zum Beginn eines neuen Jahres passt. Heute erinnert uns der Weltfriedenstag daran, dass der Friede in der Welt in uns selbst beginnen muss, wenn er gelingen soll. Dass wir zu Friedensboten werden in Wort und Tat, dabei mag Maria, die Königin des Friedens, uns helfend zur Seite stehen.

*Namenstag: hl. Fulgentius von Ruspe (nordafrikan. Theologe und Bischof, Freund des Mönchtums, † 532) · hl. Wilhelm von Dijon (Abt, Anhänger der Reform von Cluny, ließ Schulen einrichten und unterstützte fahrende Leute, † 1031) · hl. Odilo von Cluny (Abt, führte die Klöster der Reform von Cluny in einem Klosterverband zusammen, propagierte die Idee des „Gottesfriedens“, führte den Allerseelentag ein, † 1048)*

*Heute ist Weltfriedenstag.*

## Morgengebet

Herr, öffne meine Lippen.  
Damit mein Mund dein Lob verkünde.

Gott sei uns gnädig und segne uns.  
Er lasse über uns sein Angesicht leuchten,  
damit auf Erden sein Weg erkannt wird  
und unter allen Völkern sein Heil.  
Die Völker sollen dir danken, o Gott,  
danken sollen dir die Völker alle.

*Ps 67, 2–4*

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.  
Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.  
Amen. Halleluja.

## Hymnus

*Zu diesem Lied finden Sie eine Auslegung auf den Seiten 346–348.*

Du Morgenstern, du Licht vom Licht,  
das durch die Finsternisse bricht,  
du gingst vor aller Zeiten Lauf  
in unerschaffner Klarheit auf.

Du Lebensquell, wir danken dir,  
auf dich, Lebend'ger, hoffen wir;  
denn du durchdrangst des Todes Nacht,  
hast Sieg und Leben uns gebracht.

Du ewge Wahrheit, Gottes Bild,  
der du den Vater uns enthüllt,  
du kamst herab ins Erdental  
mit deiner Gotterkenntnis Strahl.

Bleib bei uns, Herr, verlass uns nicht,  
führ uns durch Finsternis zum Licht,  
bleib auch am Abend dieser Welt  
als Hilf und Hort uns zugesellt.

*Johann Gottfried Herder (vor 1800), nach 1817 bearbeitet  
EG 74 · Melodie: GL 222 · GL 1975 112*

## Psalm 97

Der Herr ist König. Die Erde frohlocke! \*  
Freuen sollen sich die vielen Inseln.

Rings um ihn her sind Wolken und Dunkel, \*  
Gerechtigkeit und Recht sind die Stützen seines Throns.

Verzehrendes Feuer läuft vor ihm her \*  
und frisst seine Gegner ringsum.

Seine Blitze erhellen den Erdkreis; \*  
die Erde sieht es und bebt.

Berge schmelzen wie Wachs vor dem Herrn, \*  
vor dem Antlitz des Herrschers aller Welt.

Seine Gerechtigkeit verkünden die Himmel, \*  
seine Herrlichkeit schauen alle Völker.

Alle, die Bildern dienen, werden zuschanden, /  
alle, die sich der Götzen rühmen. \*  
Vor ihm werfen sich alle Götter nieder.

Zion hört es und freut sich, \*  
Judah Töchter jubeln, Herr, über deine Gerichte.

Denn du, Herr, bist der Höchste über der ganzen Erde, \*  
hoch erhaben über alle Götter.

Ihr, die ihr den Herrn liebt, hasst das Böse! /  
Er behütet das Leben seiner Frommen, \*  
er entreißt sie der Hand der Frevler.

Ein Licht erstrahlt den Gerechten \*  
und Freude den Menschen mit redlichem Herzen.

Ihr Gerechten, freut euch am Herrn \*  
und lobt seinen heiligen Namen!

Ehre sei dem Vater ...

Vor deinem Antlitz schmelzen die Berge, deine Gerechtigkeit  
verkünden die Himmel. Du unser Gott, gehe auf in unseren  
Herzen; du bist unsere Freude.

## Lesung

*Mich 5, 2–3a*

**G**ott, der Herr, gibt Israel preis, bis die Gebärende einen  
Sohn geboren hat. Dann wird der Rest seiner Brüder heim-  
kehren zu den Söhnen Israels. Er wird auftreten und ihr Hirt  
sein in der Kraft des Herrn, im hohen Namen Jahwes, seines  
Gottes.

## **Benedictus – Lobgesang des Zacharias**

*Benedictus, Magnificat und Nunc dimittis finden Sie auf einem heraustrennbaren Gebetsblatt am Anfang des Heftes. Die dazugehörigen Antiphonen werden jeweils vor und nach diesen Gesängen aus dem Evangelium gebetet.*

### *Antiphon zum Benedictus:*

Ein wunderbares Geheimnis tritt heute ans Licht: Gott wurde Mensch, er blieb, was er war, und nahm an, was er nicht war, ohne Vermischung und ohne Teilung. So wurde Gottes Schöpfung neu.

## **Bitten**

Mit unseren Erwartungen, Hoffnungen und Vorsätzen treten wir vor Gott und rufen:

- V: Gütiger Vater,                      A: nimm uns bei der Hand.  
– Wenn unsere Pläne uns den Blick für deinen Weg verstellen.  
– Wenn uns nichts gelingen will und wir aufgeben möchten.  
– Wenn wir zerstritten sind und nicht mehr zueinanderfinden.

## **Vaterunser**

### **Oration**

Barmherziger Gott, durch die Geburt deines Sohnes aus der Jungfrau Maria hast du der Menschheit das ewige Heil geschenkt. Lass uns auch im neuen Jahr immer und überall die Fürbitte der gnadvollen Mutter erfahren, die uns den Urheber des Lebens geboren hat, Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Der Herr des Himmels möge uns glücklich geleiten  
und uns in Frieden auf unseren Wegen führen.

Mögen wir alle zusammen glücklich werden  
alle Tage unseres Lebens!

*Nach Tob 10, 11.13*

## Eucharistiefeier

*Liedvorschläge: GL 243, 258, 364, 430, 530 · KG 305, 334, 345,  
350, 355, 356, 601, 766*

Ein Licht strahlt heute über uns auf,  
denn geboren ist uns der Herr.  
Und man nennt ihn: Starker Gott, Friedensfürst,  
Vater der kommenden Welt.  
Seine Herrschaft wird kein Ende haben.

*Vgl. Jes 9, 1.5; Lk 1, 33*

### Gloria

**Tagesgebet** (*Oration des Morgengebets*)

### Lesung aus dem Buch Numeri

*Num 6, 22–27*

**D**er HERR sprach zu Mose: Sag zu Aaron und seinen Söhnen:  
So sollt ihr die Israeliten segnen; sprecht zu ihnen:

Der HERR segne dich und behüte dich. Der HERR lasse sein  
Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig. Der HERR wende  
sein Angesicht dir zu und schenke dir Frieden.

So sollen sie meinen Namen auf die Israeliten legen und ich  
werde sie segnen.

### Antwortpsalm

*Ps 67, 2–3.5–8*

*Kehrvers:* Gott sei uns gnädig und segne uns.

Gott sei uns gnädig und segne uns. \*  
Er lasse sein Angesicht über uns leuchten,  
damit man auf Erden deinen Weg erkenne, \*  
deine Rettung unter allen Völkern. – *Kehrvers*

Die Nationen sollen sich freuen und jubeln, /  
denn du richtest die Völker nach Recht \*  
und leitest die Nationen auf Erden.

Die Völker sollen dir danken, o Gott, \*  
danken sollen dir die Völker alle.

*Kehrvers:* Gott sei uns gnädig und segne uns.

Die Erde gab ihren Ertrag. \*  
Gott, unser Gott, er segne uns!

Es segne uns Gott! \*  
Fürchten sollen ihn alle Enden der Erde. – *Kehrvers*

*Kehrvers siehe Vers 2a, ferner GL 45, 1 (VI. Ton) oder GL 1975 149, 4  
oder GL 55, 1 · KG 367 (VIII. Ton)*

## Lesung aus dem Galaterbrief

Gal 4, 4–7

**S**chwestern und Brüder! Als die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau und dem Gesetz unterstellt, damit er die freikaufe, die unter dem Gesetz stehen, und damit wir die Sohnschaft erlangen.

Weil ihr aber Söhne seid, sandte Gott den Geist seines Sohnes in unsere Herzen, den Geist, der ruft: Abba, Vater.

Daher bist du nicht mehr Sklave, sondern Sohn; bist du aber Sohn, dann auch Erbe, Erbe durch Gott.

## Impuls zur Lesung

*„Als die Zeit erfüllt war ...“ Gott sendet seinen Sohn, da erfüllt sich Weltzeit, und darum leben wir jetzt in der Welt in der Fülle der Zeit. Doch wie kann diese erlösende Zusage unser zugehörntes Ohr treffen – und zugleich sanft öffnen, wie kann sie in unserem von Zeitnot geplagten, vom ewigen Zuviel verstopften Alltag ankommen, wie bei mir und in meinem durchgetakteten, durchgeplanten, gar verplanten Leben landen? Gott hat nicht bloß geplant, Gott hat getan, heilsam getan. Heil hat er getan. Versuchen wir dem nachzuspüren, vorzufühlen, am ersten Tag des neuen Jahres – Gottes Advent.*

**Ruf vor dem Evangelium***vgl. Hebr 1, 1–2*

Halleluja. Halleluja.

Einst hat Gott zu den Vätern gesprochen durch die Propheten; heute aber hat er zu uns gesprochen durch den Sohn.

Halleluja.

**Aus dem hl. Evangelium nach Lukas***Lk 2, 16–21*

**I**n jener Zeit eilten die Hirten nach Betlehem und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde.

Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen.

Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.

Als acht Tage vorüber waren und das Kind beschnitten werden sollte, gab man ihm den Namen Jesus, den der Engel genannt hatte, bevor das Kind im Mutterleib empfangen war.

**Credo****Gabengebet**

Barmherziger Gott, von dir kommt alles Gute, und du führst es zum Ziel. Wir danken dir für den Anfang des Heiles, das du uns in der Geburt deines Sohnes aus der Jungfrau Maria eröffnet hast. Höre auf ihre Fürsprache und führe uns in diesem Jahr näher zu dir. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

## **Präfation**

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Herr, heiliger Vater, immer und überall zu danken, weil du Großes getan hast an der seligen Jungfrau Maria. Vom Heiligen Geist überschattet, hat sie deinen eingeborenen Sohn empfangen und im Glanz unversehrter Jungfräulichkeit der Welt das ewige Licht geboren, unseren Herrn Jesus Christus. Durch ihn loben die Engel deine Herrlichkeit, beten dich an die Mächte, erbeben die Gewalten. Die Himmel und die himmlischen Kräfte und die seligen Serafim feiern dich jubelnd im Chore. Mit ihrem Lobgesang lass auch unsere Stimmen sich vereinen und voll Ehrfurcht rufen.

## **Kommunionvers**

*Hebr 13, 8*

Jesus Christus ist derselbe gestern und heute und in Ewigkeit.

## **Schlussgebet**

Herr, unser Gott, am Fest der seligen Jungfrau Maria, die wir als Mutter deines Sohnes und Mutter der Kirche bekennen, haben wir voll Freude das heilige Sakrament empfangen. Lass es uns eine Hilfe sein, die uns zum ewigen Leben führt. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

## **Schlussegen**

Gott, unser Vater, der Quell und Ursprung alles Guten, gewähre euch seinen Segen und erhalte euch im neuen Jahr unversehrt an Leib und Seele.

Er bewahre euch im rechten Glauben, in unerschütterlicher Hoffnung und in der Geduld unbeirrbarer Liebe.

Eure Tage ordne er in seinem Frieden, eure Bitten erhöere er heute und immerdar; am Ende eurer Jahre schenke er euch das ewige Leben.

Das gewähre euch der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn † und der Heilige Geist.



## Abendgebet

O Gott, komm mir zu Hilfe.  
Herr, eile, mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater ... Halleluja.

*Die vollständige Fassung der Eröffnungen von Morgen- und Abendgebet finden Sie mit Noten auf Seite 361.*

### Innehalten am Abend

*Der Anfang ist die Hälfte des Ganzen.*

*Aristoteles (griechischer Philosoph, 384–322 v. Chr.)*

- *Wo habe ich diese ermutigende Erfahrung machen können?*
- *Welchen meiner Anfänge möchte ich im neuen Jahr fortführen?*

### **Confiteor** – oder – **Erbarme dich** (Seite 53)

Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen, und allen Brüdern und Schwestern, dass ich Gutes unterlassen und Böses getan habe – ich habe gesündigt in Gedanken, Worten und Werken – durch meine Schuld, durch meine Schuld, durch meine große Schuld. Darum bitte ich die selige Jungfrau Maria, alle Engel und Heiligen und euch, Brüder und Schwestern, für mich zu beten bei Gott, unserem Herrn.

### **Hymnus**

Aus des Vaters Herz geboren,  
ehe Welt und Zeit begann,  
Christus, A und O der Schöpfung,  
Ziel und Ursprung aller Welt,  
allen Seins, das je gewesen,  
das jetzt ist und kommen wird,  
immer und in Ewigkeit.

Die Gestalt des schwachen Fleisches  
und des Leibes Totenkleid  
zogst du an, dass wir nicht sterben  
an dem ersten Todeskeim  
und im Abgrund des Gesetzes  
ohne Rettung untergehn,  
immer und in Ewigkeit.

Seht, nun strahlt ein neuer Morgen:  
Christus, unser Heil, erscheint,  
den die Kraft des Geistes zeugte,  
den die Jungfrau uns gebar.  
Und im Kinde offenbart sich  
der Erlöser aller Welt,  
immer und in Ewigkeit.

Den der Seher dunkle Rede  
uns als Retter angesagt,  
den in langer Zeit des Harrens  
der Propheten Glaube sah:  
Er ist da, den sie verheißen.  
Grüßt ihn jubelnd mit Gesang,  
immer und in Ewigkeit.

Gott dem Vater sei die Ehre,  
der uns seinen Sohn gesandt,  
Ehre Christus, unserm Retter,  
den die Jungfrau uns gebar,  
Ehre auch dem Heil'gen Geiste,  
Ruhm und Preis und Lobgesang,  
immer und in Ewigkeit. Amen.

*Nach: Corde natus ex Parentis; Prudentius, † nach 405  
Melodie: GL 455 · GL 1975 615 (letzte Zeile wird wiederholt)*

**Psalm 46***Verse 2–12*

Gott ist uns Zuflucht und Stärke, \*  
ein bewährter Helfer in allen Nöten.

Darum fürchten wir uns nicht, wenn die Erde auch wankt, \*  
wenn Berge stürzen in die Tiefe des Meeres,  
wenn seine Wasserwogen tosen und schäumen \*  
und vor seinem Ungestüm die Berge erzittern.

Der Herr der Heerscharen ist mit uns, \*  
der Gott Jakobs ist unsre Burg.

Die Wasser eines Stromes erquicken die Gottesstadt, \*  
des Höchsten heilige Wohnung.

Gott ist in ihrer Mitte, darum wird sie niemals wanken; \*  
Gott hilft ihr, wenn der Morgen anbricht.

Völker toben, Reiche wanken, \*  
es dröhnt sein Donner, da zerschmilzt die Erde.

Der Herr der Heerscharen ist mit uns, \*  
der Gott Jakobs ist unsre Burg.

Kommt und schaut die Taten des Herrn, \*  
der Furchtbare vollbringt auf der Erde.

Er setzt den Kriegen ein Ende \*  
bis an die Grenzen der Erde;

er zerbricht die Bogen, zerschlägt die Lanzen, \*  
im Feuer verbrennt er die Schilde.

„Lasst ab und erkennt, dass ich Gott bin, \*  
erhaben über die Völker, erhaben auf Erden.“

Der Herr der Heerscharen ist mit uns, \*  
der Gott Jakobs ist unsre Burg.

Ehre sei dem Vater ...

Gott, unsere Hoffnung und unsere Zuflucht, angesichts der Umbrüche in unserer Welt wird uns angst. Sei in unserer Mitte, damit wir nicht wanken.

**Lesung***Gal 4, 4–5*

**A**ls die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau und dem Gesetz unterstellt, damit er die freikaufte, die unter dem Gesetz stehen, und damit wir die Sohnschaft erlangten.

**Magnificat – Lobgesang Mariens***Antiphon zum Magnificat:*

Selig der Leib, der dich getragen, und die Brust, die dich genährt hat, dich, den Herrn und Retter der Welt. Halleluja.

**Fürbitten**

Ein neues Jahr beginnt mit all seinen Möglichkeiten, Sorgen und Hoffnungen. Bitten wir, vereint mit Maria, um Gottes Segen:

V: Du Gott des Lebens,

A: spende deinen Segen.

- Hilf deiner Kirche, die Anforderungen der Zeit anzunehmen und den Menschen nahe zu sein.
- Stärke die vielen, die durch die Corona-Pandemie aus der Bahn geworfen wurden, deren Existenz bedroht ist oder in Trümmern liegt.
- Tröste die Menschen, die im vergangenen Jahr einen nahen Menschen verloren haben.
- Sei bei all denen, deren Alltag in Kriegs- und Krisengebieten von Angst und Not geprägt ist.
- Hilf uns, das neue Jahr als Chance zu begreifen, in Glaube, Liebe und Hoffnung zu wachsen.

**Vaterunser**

**Oration**

Barmherziger Gott, durch die Geburt deines Sohnes aus der Jungfrau Maria hast du der Menschheit das ewige Heil geschenkt. Lass uns auch im neuen Jahr immer und überall die Fürbitte der gnadenvollen Mutter erfahren, die uns den Urheber des Lebens geboren hat, Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Unsere Namen seien eingeschrieben  
ins Buch des Lebens.

Möge Gott uns zu dem Ziel führen,  
das er uns zgedacht hat.

**Alma Redemptoris Mater** *(Seite 362)*

schen liturgischen Bücher herausgegeben. Die muttersprachlichen Ausgaben werden – kombiniert mit einem wechselhaften römischen Genehmigungsverfahren – vor Ort von den Bischofskonferenzen heraus- und in den Druck gegeben. Hier ist in den letzten Jahren zum entscheidenden Konfliktpunkt geworden, inwieweit die lateinische „Editio typica“ eine strikt zu übersetzende Vorgabe oder eine in den jeweiligen Kontext zu adaptierende, anzupassende Vorlage darstellt.

*Friedrich Lurz*

## Seliger des Monats: Petrus Donders

Als „Apostel der Aussätzigen“ gilt der 1982 von Papst Johannes Paul II. seliggesprochene Niederländer Petrus Donders vielen bis heute als Verkörperung eines bescheidenen und zugleich entschiedenen Missionars. Mehr als 45 Jahre wirkte Petrus Donders in der Mission in der damaligen niederländischen Kolonie Niederländisch-Guyana, heute Suriname, dem kleinsten Land Südamerikas. 30 Jahre davon wirkte Donders unter Aussätzigen und setzte sich selbst dabei großen Gefahren aus.

### *Zum Missionar berufen*

Petrus Donders kam am 27. Oktober 1805 in Tilburg in den Niederlanden als Sohn eines Webers auf die Welt. Zunächst lernte er den Beruf seines Vaters, bis er die Berufung zum Priester spürte. Er studierte Theologie und wurde am 5. Juni 1841 zum Priester geweiht. „Jeder Hohepriester ist fähig, mit den Unwissenden und Irrenden mitzufühlen, da er auch selbst behaftet ist mit Schwachheit, und dieser Schwachheit wegen muss er wie für das Volk so auch für sich selbst Sündopfer darbringen.“

Diese Stelle aus dem Hebräerbrief (Hebr 5, 1–3) führte Donders seine Berufung zum Missionar unmissverständlich vor Augen. Er sah seinen Platz an der Seite der Ausgestoßenen und Verlassenen und arbeitete insbesondere mit den vielen Menschen, die aus Afrika nach Niederländisch-Guyana gebracht und als billige Arbeitskräfte auf den Plantagen verheizt wurden. Viele von ihnen flohen und führten schließlich in den riesigen Waldgebieten ein armseliges Leben. 1865 übertrug Papst Pius IX. das Apostolische Vikariat dem Redemptoristenorden. Donders bat daher um die Aufnahme in den Orden, was ihm auch gewährt wurde. Zwei Jahre später legte er die ewigen Gelübde als Redemptorist ab. Er arbeitete weiter bei den Aussätzigen sowie den geflohenen Arbeitern, die in seinem Gebiet lebten.

### *Gebet und Arbeit*

Petrus Donders scheute keine schwere Arbeit und unterstützte die Aussätzigen mit vielfältigen Einsätzen. Die Kraft dafür schöpfte er aus dem Gebet, das für ihn das „eigentliche Tagewerk“ war, wie er sagte. Stundenlang betete er vor allem nachts vor dem Tabernakel. Bei der Seligsprechung am 23. Mai 1982 in Rom sagte Johannes Paul II., dass der selige Petrus Donders „mit seinem ganzen Leben und Wirken eine Aufforderung und ein Ansporn zur Erneuerung und Wiederbelebung des missionarischen Aufschwungs“ sei. Donders habe durch sein Leben gezeigt, dass die Verkündigung der frohen Botschaft, der Einsatz für die Nächsten und die Liebe zu den Geringsten untrennbar verbunden sind. Petrus Donders starb am 14. Januar 1887 in Batavia, einer Stadt in Suriname. Dies ist auch sein Gedenktag.

*Marc Witzenbacher*

## Gebetswoche: Texte kommen aus der Schweiz

Die Gebetswoche für die Einheit der Christen wird jedes Jahr entweder vom 18. bis 25. Januar oder in der Zeit von Christi Himmelfahrt bis Pfingsten gefeiert. Für das Jahr 2021 wurden die Texte von der monastischen Kommunität von Grandchamp aus der Schweiz vorbereitet. Sie hat ein Wort aus dem Johannesevangelium zugrunde gelegt: „Bleibt in meiner Liebe und ihr werdet reiche Frucht bringen.“ (vgl. Joh 15, 1–17) Darin sieht die Gemeinschaft von Grandchamp den allen geltenden Ruf zu Gebet, Versöhnung und Einheit in der Kirche und der Menschheitsfamilie.

### *Auftrag zur Einheit*

In dem Motto sieht die Gemeinschaft einen Zusammenhang von verschiedenen Perspektiven: das Leben im Einklang mit sich selbst, mit der Gemeinschaft, in die jede und jeder Einzelne gestellt ist, und mit Gott. Daher bedeute der Ausdruck „in Gottes Liebe zu bleiben“ vor allem, die Versöhnung mit sich selbst zu leben. Daraus könne eine innere Haltung entstehen, die an der Liebe festhält und so den Weg zum anderen und zu einer Gemeinschaft sucht. In den Vorbereitungsmaterialien heißt es dazu: „Durch das Bleiben in Christus wachsen so Früchte der Solidarität und des Zeugnisses. Spiritualität und Solidarität sind untrennbar miteinander verbunden. Wer in Christus bleibt, empfängt die Kraft und die Weisheit, ungerechte und unterdrückende Strukturen zu bekämpfen, einander als Brüder und Schwestern in der einen Menschheitsfamilie zu erkennen und eine neue Lebensweise zu schaffen, die von Respekt und Gemeinschaft mit der ganzen Schöpfung geprägt ist.“ So wollen die Texte zur Gebetswoche für die Einheit der Christen an den



Einklang mit sich selbst, mit Gott und den Nächsten sowie den bleibenden Auftrag zur Einheit erinnern.

### *Materialien für den Gottesdienst*

Für die Feier der Gebetswoche können alle Materialien sowie weitere Informationen auf der Website [www.gebetswoche.de](http://www.gebetswoche.de) heruntergeladen werden. Ein Heft mit dem Gottesdienst sowie Plakate für eigene Veranstaltungen wurden vom Verlag Butzon & Bercker gedruckt und können über den Buchhandel bezogen oder direkt beim Verlag bestellt werden: Auslieferungszentrum Bercker, Hoogeweg 100, 47623 Kevelaer, Telefon (02832) 929-291, E-Mail: [mireille.spenrath@azb.de](mailto:mireille.spenrath@azb.de). Preise: Plakat 1,00 €; Gottesdienstheft einzeln 2,50 €, ab 10 Stück 1,00 €, ab 100 Stück 0,50 €; jeweils zzgl. Versandkosten.

*Marc Witzzenbacher*

## Sonntag des Wortes Gottes

Im Jahr 2019 hat Papst Franziskus mit dem Motu Proprio „Aperuit illis“ den 3. Sonntag im Jahreskreis zum „Sonntag des Wortes Gottes“ bestimmt. Dieser Bibelsonntag soll nach dem Willen des Papstes der Feier, dem Nachdenken und der Verbreitung des Wortes Gottes gewidmet sein. Franziskus benannte in dem Schreiben die Einrichtung des Sonntages als eine Antwort auf Anfragen zahlreicher Gläubiger, wie die Bibel besser verstanden werden könne und welche Rolle sie im Leben der Kirche und im Alltag des Einzelnen spielen solle.

### *Ökumenische Bedeutung*

Die Feier des Sonntags des Wortes Gottes ist nach den Worten des Papstes zudem „von ökumenischer Bedeutung, denn die

Heilige Schrift zeigt denen, die auf sie hören, den Weg, der beschritten werden muss, um zu einer authentischen und soliden Einheit zu gelangen“. Daher soll der Sonntag in die Zeit gebetet sein, in der zum einen die Verbindung mit dem Judentum gestärkt („Tag des Judentums“, vor allem in Österreich und der Schweiz) und für die Einheit der Christen (weltweite Gebetswoche für die Einheit der Christen) gebetet wird.

### *Feierlich begehen*

Papst Franziskus ruft dazu auf, diesen Sonntag möglichst feierlich zu begehen, zum Beispiel mit einer Inthronisation der Heiligen Schrift während der Eucharistiefeier. An diesem Sonntag könnten auch Beauftragungen für das Lektorat oder andere Dienste am Wort erteilt werden. Der dem Wort Gottes gewidmete Sonntag, so der Wunsch des Papstes, möge „im Volk Gottes die andächtige und beständige Vertrautheit mit der Heiligen Schrift wachsen lassen“, doch wichtig ist ihm in diesem Zusammenhang vor allem eines: „Der der Bibel gewidmete Tag soll nicht ‚einmal im Jahr‘, sondern einmal für das ganze Jahr stattfinden.“

### *Unterschiedliche Termine*

Als im letzten Jahr erstmals der Sonntag gefeiert wurde, fielen der weltkirchliche Termin des 3. Sonntages im Jahreskreis und der in Deutschland schon traditionelle ökumenische Bibelsonntag (siehe auch [www.bibelsonntag.de](http://www.bibelsonntag.de)) am letzten Januar-Sonntag zufällig zusammen. 2021 ist dies nicht mehr der Fall. Damit nicht ausgerechnet der Bibelsonntag zum ökumenischen Stolperstein wird, hat daher die Deutsche Bischofskonferenz für ihren Bereich festgelegt, abweichend von der Weltkirche den Sonntag des Wortes Gottes in Deutschland am angestammten Termin des ökumenischen Bibelsonntags, dieses Jahr also am

31. Januar, zu feiern. In Österreich und der Schweiz wird der Sonntag am 3. Sonntag im Jahreskreis, am 24. Januar, begangen.

*Marc Witzenbacher*

## Gottesdienste im ZDF

- Neujahrstag, 1. Januar 2021 – 10.15 Uhr, Frauenkirche, Dresden (ev.)
- Sonntag, 3. Januar 2021 – 9.30 Uhr, Heilig Kreuz, Berlin (kath.)
- Sonntag, 10. Januar 2021 – 9.30 Uhr, Antoniterkirche, Köln (ev.)
- Sonntag, 17. Januar 2021 – 9.30 Uhr, St. Gudula, Rhede (kath.)
- Sonntag, 24. Januar 2021 – 9.30 Uhr, Deutsche evangelische Gemeinde, Brüssel (ev.),
- Sonntag, 31. Januar 2021 – 9.30 Uhr, *Gemeinde bei Redaktionsschluss noch offen*

## DOMRADIO

- Eine aktuelle Auslegung des in MAGNIFICAT abgedruckten Tagesevangeliums hören Sie von Montag bis Samstag im DOMRADIO ab ca. 7.55 Uhr. Für die lebensnahe und tiefgründige Auslegung des Textes lädt DOMRADIO wöchentlich einen Priester oder qualifizierten Laien zu Live-Gesprächen ein. Sendung verpasst? Dann nutzen Sie das Archiv oder das Podcast-Angebot auf [www.domradio.de](http://www.domradio.de).
- Sonntags um 10 Uhr überträgt DOMRADIO einen Gottesdienst aus dem Erzbistum Köln sowie um 10 und 18 Uhr die Gottesdienste aus dem Kölner Dom live im Internet-TV auf [www.domradio.de](http://www.domradio.de). Die Predigt ist als Podcast erhältlich.
- Bei Fragen erreichen Sie DOMRADIO unter Tel. 02 21 / 25 88 60.

## Namenstage im Januar

*Neben den Gedenktagen des Liturgischen Kalenders werden Heilige, Selige und bedeutende Glaubenszeugen insbesondere des deutschen Sprachraums mit Todesjahr angegeben.*

- 1. 1.** Severus von Ravenna (4. Jh.); Fulgentius von Ruspe (532); Wilhelm von Dijon (1031); Odilo von Cluny (1048)
- 2. 1.** Basilius (379); Gregor von Nazianz (390); Adalhard (826); Dietmar von Prag (983); Odino von Rot an der Rot (1182)
- 3. 1.** Genovefa von Paris (um 502); Adela (Attala, um 734)
- 4. 1.** Rigobert (um 740); Roger von Ellant (nach 1162); Angela von Foligno (1309); Elisabeth Anna Bayley (1821)
- 5. 1.** Ämiliana (Emilie, 6. Jh.); Eduard der Bekenner (1066); Gerlach (um 1172/77); Roger von Todi (1273); Johannes Nepomuk Neumann (1860); Karel Houben (1893)
- 6. 1.** Julian und Basilissa (um 304); Wiltrud (um 990); Gertrud von Traunkirchen (11. Jh.); Erminold (1121); Pia (12. Jh.)
- 7. 1.** Valentin (um 475); Sigrid (5. Jh.); Widukind (um 795); Reinhold (10. Jh.); Raimund von Peñafort (1275)
- 8. 1.** Severin (482); Gudula (712); Erhard (8. Jh.); Heinrich von Arnsberg (1200)
- 9. 1.** Hadrian von Canterbury (709); Eberhard von Schäftlarn (1160); Alix le Clerc (1622)
- 10. 1.** Paulus der Einsiedler (um 341); Wilhelm von Donjeon (1209); Gregor X. (1276)
- 11. 1.** Theodosius (529); Paulin von Aquileja (802); Johannes Cochlaeus (1552)
- 12. 1.** Tatiana (um 200); Cäsaria (524); Hilda von Salzburg (11./12. Jh.); Aelred (1167); Johann Kaspar Kratz (1737)
- 13. 1.** Agritius (329); Hilarius (367); Remigius (um 533); Berno von Cluny (927); Gottfried von Cappenberg (1127); Hildemar (1197); Jutta (Ivette, 1228)
- 14. 1.** Christiana (Nina, 4. Jh.); Engelmar (1096); Reiner von Arnsberg (1184); Berno von Schwerin (1191); Petrus Donders (1887)

15. 1. Romedius (5. Jh.); Maurus (6. Jh.); Konrad von Mondsee (1145); Anton von Ilbenstadt (um 1149); Arnold Janssen (1909)
16. 1. Marzellus I. (Papst, um 308); Honorat (429); Tilmann (Tillo, um 702); Ulrich von Blücher (1284); Theobald von Geisling (1520)
17. 1. Antonius von Ägypten (um 356); Gamelbert (8. Jh.); Beatrix von Cappenberg (12. Jh.); Rosalina (1329)
18. 1. Priska (1. Jh.); Odilo von Bayern (748); Regina Protmann (1613)
19. 1. Marius und Marta (um 300); Makarios (390)
20. 1. Fabian (250); Sebastian (288); Heinrich von Uppsala (12. Jh.); Ursula Haider von Leutkirch (1498); Jakob Potfliet (1628)
21. 1. Patroklos (um 259); Agnes (304); Meinrad von Reichenau (861); Agnes Aislinger (1504)
22. 1. Vinzenz von Saragossa (304); Gaudenz (4. Jh.); Dietlind (628); Walter von Bierbeek (1206/22); Elisabeth von Österreich (1592); Vinzenz Pallotti (1850); Ladislaus Bathyány-Strattmann (1931)
23. 1. Ildefons (667); Otfried (+ 864/867); Hartmut von St. Gallen (nach 905); Wido (13. Jh.); Heinrich Seuse (1366); Maria Anna Cope (1918); Nikolaus Groß (1945); Eugen Bolz (1945)
24. 1. Vera (um 400); Arno von Salzburg (821); Franz von Sales (1622); Bernhard Lehner (1944)
25. 1. Susanna (bibl. Gestalt); Wolfram (1158); Titus Maria Horten (1936)
26. 1. Timotheus und Titus (1. Jh.); Paula (404); Alberich (1109); Albert von Steinfeld (1189)
27. 1. Alrun (1045); Gerhard von Kremsmünster (um 1050); Angela Meríci (1540); Paul Josef Nardini (1862)
28. 1. Irmund; Karl der Große (814); Thomas von Aquin (1274); Manfred von Riva (1430); Josef Freinademetz (1908)
29. 1. Valerius von Trier (3. Jh.); Rade Gund (um 680); Poppo (1048)
30. 1. Martina (um 222/35); Serena (um 291); Adelgund (695/700); Diethild (vor 882); Maria Ward (1645)
31. 1. Marcella (410); Hemma von Regensburg (876); Eusebius von St. Gallen (884); Johannes Bosco (1888); Werenfried van Straaten (2003)

## Impressum

**Lizenzgeber:** Pierre-Marie Dumont, Magnificat SAS, Paris

**Schirmherr:** Weihbischof Rolf Lohmann, Xanten

**Redaktion:**

Dr. Johannes Bernhard Uphus, Hennef (Sieg): *Chefredakteur · Morgen- und Abendgebet*; Prof. Dr. Susanne Sandherr, München: *Impulse · Thema des Monats · Unter die Lupe genommen · Singt dem Herrn ein neues Lied*; Dorothee Sandherr-Klemp, Bonn: *Tageseinführungen · Fürbitten · Innehalten am Abend · Von Woche zu Woche · Unter die Lupe genommen*; Domkapitular Msgr. Dr. Heinz Detlef Stäps, Rottenburg: *Das Bild im Blick · Zum Titelbild*; Oberkirchenrat Dr. Marc Witztenbacher, Karlsruhe: *Engagiertes Christsein · Themen und Termine*

**Beiräte:** Dipl.-Theol. Tobias Licht, Karlsruhe; Pfarrer Dr. Stefan Rau, Münster

**Schriftleitung und Satz:** Dr. Friedrich Lurz, Köln

**Druck:** C. H. Beck, Nördlingen

**Erscheinungsweise:** monatlich

ISSN 1254-7697

© 1994 Magnificat SAS, Paris

Deutsche Ausgabe © 2000 Verlag Butzon & Bercker, Kevelaer

## Verlag Butzon & Bercker

Hoogeweg 100 · 47623 Kevelaer · Deutschland

Telefon: (0 28 32) 9 29-1 92 · Telefax: (0 28 32) 9 29-2 11

E-Mail: [Verlag@magnificat.de](mailto:Verlag@magnificat.de)

Internet: [www.bube.de](http://www.bube.de)

## Redaktion

Bitte richten Sie Ihre inhaltlichen Anfragen – wenn möglich schriftlich – an:

MAGNIFICAT

Redaktion

Oktavianstraße 15a · 50968 Köln · Deutschland

Telefon: (02 21) 9 43 37 61 · Telefax: (02 21) 9 43 37 63

E-Mail: [Redaktion@magnificat.de](mailto:Redaktion@magnificat.de)

Internet: [www.magnificat.de](http://www.magnificat.de)

Ansprechpartner: Herr Dr. Friedrich Lurz

## Leserservice

Bestellung · Lieferung · Rechnung

Für *Deutschland* und *Österreich*:

MAGNIFICAT Leserservice

Verlag Butzon & Bercker

Hoogeweg 100 · 47623 Kevelaer · Deutschland

Telefon: (0 28 32) 9 29-1 92 · Telefax: (0 28 32) 9 29-2 11

E-Mail: [Service@magnificat.de](mailto:Service@magnificat.de) · Ansprechpartnerin: Frau Martina Gruyters

Für die *Schweiz*:

MAGNIFICAT Leserservice

Verlag Neue Stadt

Heidengasse 5 · 6340 Baar · Schweiz

Telefon: 044 482 60 11

E-Mail: [verlag@neuestadt.ch](mailto:verlag@neuestadt.ch) · Internet: [www.dasmagnificat.ch](http://www.dasmagnificat.ch)

Ansprechpartnerin: Frau Claudia Wyden

### Bezugspreise (Stand: Juli 2019), Herstellung in Deutschland

**Deutschland:** Einzelheft: € 6,- (zzgl. Versandkosten),

Jahres-Abonnement: € 54,95 (inkl. Versandkosten)

**Österreich:** Einzelheft: € 6,- (zzgl. Versandkosten),

Jahres-Abonnement: € 56,95 (inkl. Versandkosten)

**Schweiz:** Einzelheft: Fr 9,80 (zzgl. Versandkosten),

Jahres-Abonnement: Fr 97,- (inkl. Versandkosten)

**Europäische Union:** Einzelheft: € 6,- (zzgl. Versandkosten),

Jahres-Abonnement: € 69,95 (inkl. Versandkosten)

**Übriges Ausland:** Einzelheft: € 6,- (zzgl. Versandkosten),

Jahres-Abonnement: € 84,95 (inkl. Versandkosten)

### Einzelpreise für die Sonderhefte:

„Die Feier des Stundengebetes. Die Wort-Gottes-Feier. Die Feier der Eucharistie“ sowie „Die Heilige Woche“: jeweils € 5,- / Fr 6,90 (zzgl. Versandkosten)

### Version im PDF- oder Epub-Format unter [www.magnificat.de/digital](http://www.magnificat.de/digital).

Einzelheft: € 3,99/Fr 4,90; Jahres-Abonnement: € 29,99/Fr 44,-, bei gleichzeitigem Abonnement der gedruckten Ausgabe: € 14,99/Fr 22,-.

Sonderhefte „Die Feier des Stundengebetes. Die Wort-Gottes-Feier. Die Feier der Eucharistie“ sowie „Die Heilige Woche“: jeweils € 2,99/Fr 3,90.

**App für Apple-Geräte im iTunes Store, für Android-Geräte im Google Store. Es gelten die dort hinterlegten Preise.**

Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilt für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteil der von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebietes approbierten Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift.

## Quellennachweis

### **Seite 125 f.:**

Text: Christa Peikert-Flaspöhler,

© Lahn-Verlag in der Butzon & Bercker GmbH, Kevelaer, [www.lahn-verlag.de](http://www.lahn-verlag.de)

### **Seite 135:**

Eugen Eckert,

© Lahn-Verlag in der Butzon & Bercker GmbH, Kevelaer, [www.lahn-verlag.de](http://www.lahn-verlag.de)

### **Seite 296 f.:**

Eugen Eckert,

© Lahn-Verlag in der Butzon & Bercker GmbH, Kevelaer, [www.lahn-verlag.de](http://www.lahn-verlag.de)

*Leider war es nicht in allen Fällen möglich, den Rechtsinhaber ausfindig zu machen. Entsprechende Hinweise nimmt der Verlag gerne entgegen.*



# Liturgischer Kalender

*In den aktuellen liturgischen Kalender sind die im Heft erwähnten Heiligen aufgenommen. (H) Hochfest – (F) Fest – (G) Gebotener Gedenktag – (g) Nicht-gebotener Gedenktag. Lesejahr für die Sonntage: B. Leseordnung der Wochentage im Jahreskreis: Reihe I.*

<b>Fr</b>	<b>1.1.</b>	<b>GOTTESMUTTER MARIA (H)</b>	
Sa	2.1.	Hl. Basilius der Große und hl. Gregor von Nazianz (G)	
			Stundenbuch 1. Woche
<b>So</b>	<b>3.1.</b>	<b>2. Sonntag nach Weihnachten</b>	2. Woche
Mo	4.1.	Weihnachtszeit	
Di	5.1.	Weihnachtszeit	
<b>Mi</b>	<b>6.1.</b>	<b>ERSCHEINUNG DES HERRN (H)</b>	
Do	7.1.	Hl. Valentin (g); Hl. Raimund von Peñafort (g)	
Fr	8.1.	Hl. Severin (g)	
Sa	9.1.	Weihnachtszeit	
<b>So</b>	<b>10.1.</b>	<b>Taufe des Herrn (F)</b>	3. Woche
Mo	11.1.	1. Woche im Jahreskreis	1. Woche
Di	12.1.	1. Woche im Jahreskreis	
Mi	13.1.	Hl. Hilarius (g)	
Do	14.1.	1. Woche im Jahreskreis	
Fr	15.1.	1. Woche im Jahreskreis	
Sa	16.1.	1. Woche im Jahreskreis	
<b>So</b>	<b>17.1.</b>	<b>2. Sonntag im Jahreskreis</b>	2. Woche
Mo	18.1.	2. Woche im Jahreskreis	
Di	19.1.	2. Woche im Jahreskreis	
Mi	20.1.	Hl. Fabian (g); Hl. Sebastian (g)	
Do	21.1.	Hl. Meinrad (g); Hl. Agnes (g)	
Fr	22.1.	Hl. Vinzenz (g)	
Sa	23.1.	Sel. Heinrich Seuse (g)	
<b>So</b>	<b>24.1.</b>	<b>3. Sonntag im Jahreskreis</b>	3. Woche
Mo	25.1.	BEKEHRUNG DES HL. APOSTELS PAULUS (F)	
Di	26.1.	Hl. Timotheus und hl. Titus (G)	
Mi	27.1.	Hl. Angela Meríci (g)	
Do	28.1.	Hl. Thomas von Aquin (G)	
Fr	29.1.	3. Woche im Jahreskreis	
Sa	30.1.	3. Woche im Jahreskreis	
<b>So</b>	<b>31.1.</b>	<b>4. Sonntag im Jahreskreis</b>	4. Woche